

Beiblatt zur „Sächsischen Elb-Beitung“.

Verantwortlicher Redacteur und Verleger: Ludwig Donath in Schandau.

Motto: Wirte Gutes, du nährst der Menschheit göttliche Pflanze;
Bilde Schönes, du streust Keime der Göttlichen aus.
F. v. Schiller.

Waldgeheimnisse.

Novelle.

(Fortsetzung.)

Unter den vielen Armen, welche sich der Mildthätigkeit Kora's erfreuten, befand sich eine gewisse Katharina Haberland aus Schönwald, die ihren Heimathgenossen Lauterbach als Jüngling und Mann gekannt hatte und mehr als alle anderen Besucher des Forsthauses von ihm zu erzählen wußte. Ihre Schilderungen von der Person und den Thaten des Wildschützen waren ganz geeignet ein heroisches Bild von ihm in der Einbildungskraft des jungen Mädchens hervorzurufen und zu befestigen. Das er in der Fülle seiner Manneskraft, — nur sechsunddreißig Jahre alt, von der gräßlichen Kugel dahin gerafft worden war, gerichte seinem Bilde zu nicht geringem Vortheil; kraftvoll und blühend wie das Original auf Erden allein gekannt gewesen war, lebte es fort in der Erinnerung seiner Zeitgenossen und ging es in die Seele Kora's über. Schade, daß die hohe Gestalt ihrer Träume einem Todten gehörte.

Es gab zwar einige wenige aufgeklärte Menschen in der Gegend, die nicht an den Spuk glaubten und bei sich dachten, daß irgend ein lebender Wilddieb hinter demselben stecken müßte; Aber diese hatten alle keinen Beruf die Sache näher zu untersuchen; ja ihr Interesse ließ sie velleicht das Fortbestehen des Spukes wünschen. Da war z. B. der Rathskellerwirth zu J., in dessen weithin berühmter Küche das Wildpret nicht ausging, welcher zu behaupten wagte, wenn man nur den Muth haben wollte, dem Gespenste in den unterirdischen Gewölben des Hauenstein einen Besuch abzustatten, so werde man finden, daß es so gut Fleisch und Bein hätte wie er selbst. Das sagte er aber zu keinem Forstbedienten, sondern zu ganz gleichgültigen Personen. Zufällig hörte einmal die alte Katharina Haberland, welche die Botenfrau zwischen ihrem Wohnort und J. machte, den Rathskellerwirth diese Aeußerung thun und sie ermangelte nicht, ihrer

Wohltäterin davon Meldung zu machen, wobei sie jedoch hinzufügte, daß der J. . . r „Rathshäuser“ ein Mann wäre, der an nichts glaubte, selbst nicht an den lieben Herrgott.

Wie der Blitz schlug diese Mittheilung in Kora's Seele. Wie? wenn es wirklich kein Gespenst war, wenn der räthselhafte Wildschütz lebte und lebte? Sie verbot der Botin, ihrem Vater oder sonst Jemand etwas von der Aeußerung des J. . . r Rathswirthes zu sagen. Seltsame Gedanken und Empfindungen bewegten das Gemüth des Mädchens und zum erstenmale in ihrem Leben floh sie in ihrem Bettchen der ruhige Schlaf der Jugend.

Ein paar Tage vermied jetzt Kora die ihr so werthe Ruine, als aber jeder Gedanke, daß das Gespenst ein lebendiger Mann sein könne, dem von Kindheit auf genährten Glauben an jenes wieder gewichen war, drieb sie desto stärkere Sehnsucht nach der romantischen Stelle.

Die Ruine des alten Hauenstein ist in der That eines der großartigsten Ueberbleibsel feudaler Herrlichkeit, welche das deutsche Land aufzuweisen hat. Zwar ist auch nicht ein einziger Theil des mächtigen gothischen Baues, so weit er sich über die Erde erhebt, in einem einigermaßen erhaltenen Zustande; die gewaltigen Thürme, die Wohngebäude, die Kapelle, Alles ist verfallen — theils durch die sengende Hand der wilden Racheengel des heiligen Märtyrers von Constanx, theils gleichsam als ob dem Himmel die Menschenrache gegen das übermüthige, pfaffenverbündete Grafengeschlecht nicht genügt habe, durch die Gewalt des Blitzes, theils vom nagenden Maulwurfszahne der Zeit — aber in seinem Verfall noch grandios und ehrfürchtgebietend. Ein freistehender Felskegel bildet das erhabene Fundament dieses alten Dynastensitzes und macht ihn zu einem riesigen Adlerhorste. Nur von einer Seite ist der Felsen zugänglich, von drei Seiten stürzt er fast senkrecht in das vom Sturzbach durchbrauste Thal hinab, das in der schwarzen Schlucht seinen Anfang hat und bis an das Bette des größeren Stromes sich erstreckt, welchem der Sturzbach seine reißenden Flu-